

## Lehm-Unterputz mit Stroh

### 05.001, 05.201, 05.002, 10.110



DIN 18947

- Der Lehmgrundputz-Klassiker
- Multifunktional
- Bestens zu verarbeiten



Ein- oder mehrlagiger Unterputz im Innenbereich. Lehm-Unterputz mit Stroh ist seit 25 Jahren der Klassiker für dicke Lagen, z.B. auf unebenem Mauerwerk, für Wandflächenheizungen oder die Denkmalsanierung. Bis 35 mm können in einem Arbeitsgang aufgetragen werden. Das Material ist bestens verarbeitbar, klebt über Kopf, eignet sich zur Schlitzverfüllung und vieles mehr. Lehm-Unterputz mit Stroh ist Grundlage für alle groben und feinen Claytec- Lehmdeckputze. Erdfeuchter Mörtel ist besonders Ressourcen-sparend. Trockenmörtel ist unbegrenzt haltbar und lässt sich auch mit Gipsputzmaschinen verarbeiten.

Serviceteams Technische Beratung  
und Vertrieb siehe [www.claytec.de](http://www.claytec.de)  
Produkt- und Anwendungsdaten  
siehe Rückseite

DEUTSCHLAND  
Claytec e. K.  
Nettetalstraße 113-117,  
41751 Viersen  
Telefon +49 2153 918-0  
[www.claytec.de](http://www.claytec.de)

## Lehm-Unterputz (Grundputz)

### 05.001, 05.201, 05.002, 10.110

## Lehmputzmörtel - DIN 18947 - LPM 0/4 f - S II - 1,8

**Lehmputzmörtelart** Lehmputzmörtel als Lehmwerkmörtel. Erdfeucht 05.001 und 05.201, trocken 05.002 und 10.110

**Anwendung** Ein- oder mehrlagiger Unterputz im Innenbereich. Hand- oder Maschinenputz. Für die Denkmal-sanierung, auf Mauerwerk und Massivbaustoffen, für Wandflächenheizungen, auf Schilfrohr u.ä.

**Zusammensetzung** Natur-Baulehm bis 5 mm, gemischtkörniger gewaschener Sand 0-2 mm. Korngruppe, Überkorngroße nach DIN 0/4, < 8 mm. Fasern Gerstenstroh bis 30 mm.

**Herkunftsland** Deutschland

**Baustoffwerte** Trocknungsschwindmaß 2%. Festigkeitskl. S II. Biegezugfestigkeit 0,7 N/mm<sup>2</sup>. Druckfestigkeit 1,5 N/mm<sup>2</sup>. Haftfestigkeit 0,10 N/mm<sup>2</sup>. Rohdichteklasse 1,8. Wärmeleitfähigkeit 0,91 W/m·K.  $\mu$ -Wert 5/10. WasserdampfadSORPTIONSKLASSE WS III. Baustoffkl. B2\*.

#### Lieferformen, Ergiebigkeit

Erdfeucht 05.001 in 1,0 t Big-Bags (ergibt 600 l Putzmörtel, 40 m<sup>2</sup> Fläche bei D= 1,5 cm)

Erdfeucht 05.201 in 0,5 t Big-Bags (ergibt 300 l Putzmörtel, 20 m<sup>2</sup> Fläche bei D= 1,5 cm)

Trocken 05.002 in 1,0 t Big-Bags (erg. 625 l Putzmörtel, 42 m<sup>2</sup> Fläche bei D= 1,5 cm)

Trocken 10.110 in 25 kg Säcken(erg. 16,7 l Putzmörtel, 1,1 m<sup>2</sup> Fläche bei D= 1,5 cm), 48 Sack/Pal.

**Lagerung** Trocken lagern. Erdfeuchter Lehm-Unterputz soll spätestens 3 Monate nach der Herstellung verarbeitet werden, bei trockener Ware ist die Lagerung unbegrenzt möglich. **Erdfeuchte Ware muss im Winter vor Durchfrieren geschützt gelagert werden, da sonst die Verarbeitbarkeit während des Frostes beeinträchtigt ist.**

**Mörtelbereitung** Unter Wasserzugabe von ca. 10-15% (erdfeucht) oder ca. 20-25% (trocken) mit handelsüblichen Freifall-, Teller- und Trogzwangsmischern, in kleinen Mengen auch mit dem Motorquirl oder von Hand. Hinweise zum Einsatz von Putzmaschinen unter [www.claytec.de](http://www.claytec.de).

**Putzgrund** Lehmputze haften nur mechanisch. Der Untergrund muss tragfähig, frostfrei, trocken, sauber, frei von Salzbelastung, ausreichend rau und saugfähig sein. Als Grundierung ist bei Bedarf DIE ROTE für grobe Lehmputze (CLAYTEC 13.435-.430) geeignet. Zum Binden von Oberflächenstaub Untergrund ggf. Vornässen (Sprühnebel). Rohrgewebe muss trocken sein. Filmbildende Altanstriche entfernen.

**Putzauftrag** Der Mörtel wird mit der Kelle angeworfen, aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Minimale und maximale Auftragsdicke in der Regel 8 und 15 mm, abhängig vom Untergrund bis 35 mm möglich. Die Mörtelkonsistenz ist auf die Auftragsstärke abzustimmen. Der Auftrag von YOSIMA Lehm-Designputzen erfordert eine gut abgeriebene, ebene Oberfläche (zusätzlicher, besonderer Arbeitsgang) oder einen dünnen Überzug mit Lehm-Oberputz fein.

**Verarbeitungsdauer** Da kein chemischer Abbindeprozess stattfindet, ist das Material abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Ebenso lange kann es in Putzmaschinen und Schläuchen bleiben.

**Trocknung** Nach dem Auftrag muss für rasche Trocknung gesorgt werden, z.B. mittels Querlüftung (24 Std. pro Tag alle Fenster und Türen geöffnet) oder Trocknungsgeräte. Bei kritischen Bedingungen ist die Trocknung gemäß DIN 18550-2 zu protokollieren. Details siehe dort oder im CLAYTEC „Arbeitsblatt Lehmputze“. Wir geben gerne gesondert Auskunft.

Die mikrobiologische Grundbelastung der erdfeuchten Ware 05.001 und 05.201 unterliegt einer laufenden Kontrolle, die Einhaltung bestimmter Werte kann nicht garantiert werden.

**Weiterverputz** Der Weiterverputz erfolgt nach vollständiger Trocknung, frühestens nach Abschluss möglicher Schwindrissbildung.

**Arbeitsproben** Untergrundeignung und Auftragsstärke sind in jedem Fall anhand einer ausreichend großen Arbeitsprobe zu überprüfen. Reklamationsansprüche, die nicht aus werkseitigen Mischfehlern resultieren, sind ausgeschlossen.

Weitere Informationen siehe „Arbeitsblatt Lehmputze“.

\*Bessere Einordnung vorbehaltlich brandschutztechnischer Belegprüfungen möglich (Lehmbau Regeln DVL 2009, S. 97).